



Praxistag Digitalisierung

Ein Tag für Orientierung und Aufbruch

Ihr Nutzen

**Sensibilisierung der Mitarbeitenden
für das Thema Digitalisierung**

**Wertschätzung und Onboarding von
skeptischen Mitarbeitenden**

**Motivation und Orientierung für
Mitarbeitenden**

**Gemeinsames Verständnis und
Zukunftsbild**

Kick-Off für Digitalisierungsprojekte

Zielstellung

Digitalisierung und KI entwickeln sich rasant – und mitten im Tagesgeschäft ist es nicht so einfach, alle mitzunehmen: Was läuft bereits? Warum machen wir das? Was kommt als Nächstes? Und wie schaffen wir es, dabei nicht nur zu informieren, sondern echte Motivation für Veränderung entstehen zu lassen?

Genau dafür ist der Praxistag Digitalisierung ein starkes Format: Er schafft Raum, den es im Alltag selten gibt – zum Erkunden, Austauschen und Mitgestalten. Mitarbeitende erleben Digitalisierung nicht als abstraktes Projekt, sondern als etwas Greifbares, das diskutiert und gemeinsam eingeordnet werden kann. So entsteht eine positive Dynamik – auch mit Blick auf unterschiedliche Haltungen und Skepsis im Team.

Für Geschäftsführungen ist der Praxistag Digitalisierung eine wirkungsvolle Unterstützung: Er schafft Orientierung, bündelt Impulse und entwickelt daraus konkrete nächste Schritte. Ein gemeinsamer Tag – als klares Signal: Wir gehen Veränderung aktiv und gemeinsam an.

Ablaufplan des Projektes

1. Ist-Analyse und Vorbereitung (ca. 3 Stunden)	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Ist-Analyse zu Digitalisierungsstand, Kultur und Erwartungen • Klärung von Zielen, Strategie und Vision • Definition der Zielgruppe und Teilnehmendenstruktur • Auswahl und Priorisierung der Themen (z. B. KI, Kompetenz oder Kultur) • Konzeption des Formats (z. B. Minimesse, Erlebnis-Parcours, World-Café oder Tagung) inkl. Agenda • Planung, Organisation und inhaltliche Abstimmung
2. Digitaltag (3 - 6 Stunden)	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsimpuls der Geschäftsführung • Kurzimpulse zu Digitalisierungsthemen (z. B. Wandel, KI, digitale Arbeitswelt) • Interaktive Formate zur aktiven Beteiligung der Mitarbeitenden, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Experimentierräume zum Testen und Ausprobieren digitaler Tools – Erarbeitung konkreter Use-Cases aus dem Unternehmensalltag – Reflexion von Ängsten, Widerständen und kulturellen Aspekten – Planspiel / Simulation für verantwortungsvollen Umgang
3. Nachbereitung (ca. 2 Stunden)	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Feedback- und Evaluationseinheit • Dokumentation zentraler Ergebnisse und Erkenntnisse • Ableitung nächster Schritte und Handlungsfelder • Empfehlungen für weiterführende Maßnahmen und Anschlussformate



Zielgruppen

Kleine und mittelständische Unternehmen in Sachsen



Kosten

Durch die Förderung von ESF und BMAS ist dieses Angebot kostenneutral.



Veranstaltungsort

In Ihrem Unternehmen oder an einem anderen geeigneten Ort.



REGIONALES ZUKUNFTSZENTRUM SACHSEN
RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung
Stefanie Siegl



Freiberger Straße 35, 01067 Dresden



0351 8322-350



info@zukunftszenrum-sachsen.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union